

# „Flohkiste“ öffnet an zweitem Standort

Stadt und Lebenshilfe schaffen kurzfristig eine provisorische Kita in der früheren britischen Sir John Mogg School in Hohenloh. Damit reagieren sie auf den Zuzug von Familien, der stärker ausfällt als erwartet. Weitere Projekte sollen folgen.

Jana Beckmann

Detmold. Kleine Stofftiere, Fahrzeuge, Puppen und Möbel für das Puppenhaus – Nooa und Sarah finden augenscheinlich Gefallen an der großen Spielzeugkiste, aus der Erzieherin Rahel Kreuzheide immer neue Dinge hervorzaubert. Sie gehören zu den ersten Kindern, die in der Kita „Flohkiste 2“ aufgenommen worden sind. Täglich kommen weitere hinzu. Denn: Der Bedarf ist groß.

„Wir hatten die Situation, dass wir im September 2019 eine Planung für das nächste Kita-Jahr vorgelegt haben, und es Anfang 2020 schon wieder anders aussah“, berichtet Frank Hilker, Erster Beigeordneter und zuständiger Fachbereichsleiter Jugend, Schule, Sport der Stadt. Grund dafür sei, dass es nicht nur eine Menge Zuzüge nach Detmold gegeben habe, sondern auch, dass sich darunter wesentlich mehr Familien mit Kindern befunden hatten als ursprünglich angenommen worden war. Dafür musste und muss die Infrastruktur weiter wachsen.

Die Suche nach geeigneten Immobilien, die kurzfristig verfügbar sind, begann. Die frühere britische Sir John Mogg School in Hohenloh, die zuletzt als Flüchtlingsunterkunft und von der Euwate genutzt worden war, rückte in den Blick – musste aber umgebaut werden. Parallel wurde ein Träger gesucht. Und dann begann ein Umsetzungsprozess, den die Beteiligten nicht nur als „sportlich“, sondern eher als „olympisch“ bezeichnen. Das ehemalige Schulgebäude wurde innerhalb von zwei Monaten nutzbar gemacht.

„Für uns ist es eine Herzensangelegenheit, Kinder zu fördern. Deshalb war es möglich, Partner zu finden“, findet Architekt Christian Merwitz vom Architekturbüro Merwitz, der den Umbau des Gebäudes zusammen mit der Architektin Ursula Rucker von der Stadt Detmold betreut hat. 250.000 Euro wurden dafür investiert. Dabei ging es unter anderem darum, Sicherheitsvorschriften zu erfüllen. Sonnenschutz fehle zum Teil noch, und es sollten auch noch Spielgeräte für das Außengelände angeschafft werden, die innerhalb von acht Wochen einfach nicht lieferbar gewesen seien.



Erzieherin Rahel Kreuzheide spielt mit Nooa (links) und Sarah, Sie versucht, sie an den Kita-Alltag heranzuführen. Unten: Erster Beigeordneter und Fachbereichsleiter Frank Hilker von der Stadt Detmold (Zweiter von links) übergibt den symbolischen Schlüssel an Kita-Leiterin Peggy Akkurat-Tobehn. Mit dabei (von links): Architekt Christian Merwitz vom Architekturbüro Merwitz, Architektin Ursula Rucker von der Stadt Detmold und Lebenshilfe-Geschäftsführer Bernd Conrad.

Träger ist fortan die Lebenshilfe Detmold, die hier eine De-

pendance der Kita „Flohkiste“ in der Arminstraße betreiben wird – mit dem Namen „Flohkiste 2“. „Die Stadt ist an uns herangetreten und hat angefragt, ob wir uns vorstellen könnten, drei Kitagruppen provisorisch zu betreuen. Und das konnten wir, denn wir wollen anschließend an der Marie-Curie-Straße eine

neue Kita bauen“, sagt Lebenshilfe-Geschäftsführer Bernd Conrad. Damit Luft für die Eingewöhnung der Kinder bleibt, wird in zwei Schritten eröffnet: Der erste Teil ist zum 1. August gestartet, der zweite startet zum 1. September. Platz ist für insgesamt 65 Kinder, 63 Anmeldungen lagen gestern bereits

vor. 8,5 Mitarbeiterstellen werden geschaffen.

„Vorteilhaft ist, dass wir hier zwei große Gruppenräume pro Gruppe haben“, erklärt Kitalleiterin Peggy Akkurat-Tobehn bei einem Rundgang durch das Gebäude, das erst noch mit Leben und hier und da auch noch mit Einrichtung gefüllt werden

## Hoher Bedarf

In Detmold gibt es aktuell 43 Kindertagesstätten mit insgesamt 2800 Plätzen. Die Versorgungsquote liegt nach Angaben der Stadtverwaltung bei den Über-Dreijährigen bei 95 Prozent, bei den Unter-Dreijährigen bei 36 Prozent. Betrachtet man in der letzten Gruppe nur diejenigen, die einen Rechtsanspruch auf Betreuung haben – also die Ein- bis Dreijährigen – kommt die Stadt auf 50 Prozent. Um den Bedarf zu decken, sind nach Angaben von Fachbereichsleiter Frank Hilker weitere Einrichtungen notwendig. Bereits beschlossen ist, dass die Stadt an der Siegfriedstraße eine neue Kita einrichtet und auch selbst betreibt. Aktuell werde zudem nach Anbaumöglichkeiten gesucht, eine weitere Option für die kommenden ein bis zwei Jahre seien Container. Und auch die Idee, Großta-gespflege einzurichten, werde weiterverfolgt. Dafür seien aber Tagesmütter erforderlich, die sich mit diesem Modell selbstständig machen würden. (jap)

muss. Die Ausrichtung ist aber bereits klar: „Ein Schwerpunkt soll auf Bewegung liegen. Und da wir viele Migranten haben – einige ohne Deutschkenntnisse, – wäre eigentlich auch Sprachförderung notwendig“, betont Akkurat-Tobehn.

Dafür fehlt es bislang an der finanziellen Ausstattung, denn die Antragsphase für Sprach- oder Plus-Kitas, die mit zusätzlichen Mitteln gefördert werden, ist bereits gelaufen. „Wir müssen gucken, welche Möglichkeiten es noch gibt. Die Einrichtung soll nicht schlechter behandelt werden als andere“, sagt Frank Hilker.

## Gartenlaube beschädigt

Detmold. Zwischen Freitagnachmittag und Montagmorgen haben Unbekannte die Scheibe einer Gartenlaube in der Berliner Allee beschädigt. Der Geräteschuppen befindet sich auf dem Grundstück einer Schule. Zur genauen Schadenshöhe können noch keine Angaben gemacht werden. Hinweise zur Tat nimmt das Kriminalkommissariat 5 in Bad Salzuflen unter der Rufnummer (05222) 98180 entgegen.

## Gottesdienst mit Opersänger

Detmold. Seit Mai haben die Gottesdienste in der Erlöserkirche am Markt wieder begonnen. Der Bariton Andreas Elias Post wird am kommenden Sonntag die Lieder im Gottesdienst singen. Stellvertretend für die Gemeinde, die laut Corona-Schutzverordnung nicht singen darf, werden die Choräle von dem Profisänger angestimmt. In der Liturgie wird zusätzlich eine Arie von Felix Mendelssohn Bartholdy erklingen. An der Orgel: Johannes Pöhl. Beginn in der Erlöserkirche am Markt: 10 Uhr. Der Gottesdienst in Remmighausen um 11.30 Uhr bietet dann dasselbe Programm.

## PERSONALIE

### 40 Jahre bei Wortmann



Detmold. Karla Ebert hat ihr 40-jähriges Dienstjubiläum in der Wortmann-Gruppe gefeiert. Ihre berufliche Laufbahn begann sie nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung zur Groß- und Außenhandelskauffrau als Mitarbeiterin in der Importabteilung. Sie ist diesem Bereich bis heute treu geblieben und avancierte bereits vor über 25 Jahren zur Teamleiterin des Bereiches. Mit ihrem detaillierten Fachwissen sei sie eine stets gefragte Ansprechpartnerin und verlässliche Kollegin für alle Belange im internationalen Warenverkehr. FOTO: WORTMANN

## Führung durch den Palaisgarten

Detmold. „Das Schlösschen Favorite – Gartenkultur mit besonderen Noten“ lautet das Thema einer Stadtführung. Wer ließ die Anlage erbauen? Cornelia Müller-Hisje und Carl-Heinz Helwig leiten den Spaziergang durch die Geschichte und den sommerlichen Palaisgarten. Treffpunkt: Sonntag, 9. August, um 14 Uhr auf der Brücke gegenüber der Hochschule für Musik in der Neustadt; Anmeldung Tel. (0151) 61225769.

## HEUTE

Freibad Berlebeck, 13-19 Uhr, Freibad Berlebeck/Heiligenkirchen, Paderborner Straße. Freibad Hiddesen, 8-13 Uhr, Hindenburgstraße.

## SPD setzt auf breiten Kandidaten-Mix

Die Sozialdemokraten wollen Detmold zur Boomtown entwickeln.

Detmold (sk). Drei Monate später als ursprünglich geplant, hat die Detmolder SPD ihre Kandidaten für die Kommunalwahl gewählt. Die Verschiebung der Konferenz war wegen der Corona-Epidemie nötig geworden. Alle Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat erhielten laut Pressemitteilung überzeugende Ergebnisse. „Dies zeugt von dem großen Zusammenhalt und unserer gelobten Solidarität“, freut sich Stadtverbandsvorsitzende Ilka Kottmann.

Bei der Auswahl der Bewerber für die Wahlbezirke habe man große Sorgfalt auf eine breite Mischung gelegt. Fünf von 23 Kandidaten sind unter 30 Jahren. Aber auch Menschen mit mehr als 70 Jahren Lebenserfahrung treten für die SPD an. Bei mehr als einem Drittel Frauen sei man in der Frage der Geschlechtergerechtigkeit schon deutlich weiter als anderswo. Auch der berufliche Hintergrund spiegele viele verschiedene Richtungen wieder. Dies sei wichtig, „um eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung zu erreichen und die Stadtgesellschaft optimal abzubilden.“

In seinem Grußwort hob

Bürgermeisterkandidat Frank Hilker nochmals seine Schwerpunkte im Wahlkampf hervor. Dazu gehören die weitere Erhöhung der Attraktivität als Familienstadt und die kontinuierliche Unterstützung des Ehrenamts. Auch wolle man Detmold zur Boomtown machen, in der sich Arbeit, Wohnen und Leben optimal miteinander verbinden lässt. Ebenso machten die Sozialdemokraten Vorschläge für die Besetzung der Kreiswahlbezirke und wählten die Reserveliste für die Ratswahl.

Kandidaten in den Rats-

wahlbezirken sind Innenstadt/Markt Sonja Wardecki; Innenstadt/Nord Corinna Peter-Werner, Innenstadt/Heidenoldendorf Heinz-Joachim Köhne, Innenstadt/Nord-Ost Stefan Arens, Musikhochschule Nils Werthmüller, Bandedberg/Schützenberg/Schanze Julian Hördemann, Kreishaus Zülfp Ordek, Bahnhof/Bonhoeffer Bianca Gehler, Jerxen-Orbke u.a. Klaus Lömker, Ben-Lo/Klüt/Brokh. Roman Post, Hakedahl/Innenstadt-N. Christ-Dore Richter, Mosebeck/Diestelbruch u.a. Manfred Stölting, Röd-

lingh./Spork-E.Nord Andreas Schmidt, Remmighausen/Spork-E. Klaus Brand, Berlebeck Brigitte Wegener, Heiligenkirchen Rainer Friedrich, Hiddesen I (Süd-Ost) Marius Roll, Hiddesen II (Nord-West) Irmilind Capelle, Heidenoldendorf I Jason Jochem, Heidenoldendorf II Wolfgang Schriegel, Pivitsheide V.H./Nienhagen Kai Kottmann, Pivitsheide V.L. I Rüdiger Scheuß, Pivitsheide V.L. Celina Lamm.

Alle weiteren Kandidaten und mehr Infos unter [www.spd-detmold.de](http://www.spd-detmold.de).



Mehr als ein Drittel der SPD-Kandidaten ist weiblich.

FOTOMONTAGE: SPD

## Viel Blues und eine neue CD

Dieter Kropp und das Leino-Trio spielen

Detmold (sk). Schönen Gruß vom Blues, ein Konzert und eine CD-Release: Dieter Kropp und das Tomi Leino Trio haben sich für den 22. Oktober viel vorgenommen. Präsentiert vom Kulturteam der Stadt treten sie im Hangar 21 auf. Einlass ist ab 19.30 Uhr.

„Im zwölften Jahr unserer Konzertreihe mit vielen tollen Abenden und Begegnungen von Musikern und Publikum, mit nicht vorhersehbaren Sympiosen und Interaktionen der beteiligten Künstler und so vielen spannenden und inspirierenden Momenten, präsentieren wir an diesem Abend voller Freude eine musikalische Kombination. Sie hat sich über den Schönen Gruß vom Blues! erst gefunden und steht wohl wie keine andere für dessen Grundprinzipien: Musik handgemacht, pur und authentisch“, stellt der Detmolder Dieter Kropp in einer Pressemitteilung heraus.

Der „German Harpmeister“ Kropp als „Anchorman“ der Serie und sozusagen „Artist aus der Residenz“ zusammen mit dem „Blues Hall Of Fame“-

Mitglied Tomi Leino und dessen Trio aus Finnland sowie dem sich kongenial ergänzenden Gitarristen Jimmy Reiter: In der Besetzung habe es das „Blues Harmonica Blowout“ 2018 gegeben. Und genau diese Combo präsentiere nun die daraus entstandene CD-Produktion mit dem Titel: „Bis auf ..., aber sonst...!“. Unter der Federführung von Dieter Kropp entstand eine Mixtur aus klassischem und traditionellem Blues, lässigem Rock'n'Roll und entspanntem Excello Records-Sound aus Louisiana – vom heißblütigen Instrumental-Titel „Rummelbummel“ bis hin zum herrlich zurückgelehntem „An mich selbst gewöhnt“ und seiner gebündelten Portion Alltagsironie.

Tickets für das Konzert: VVK & AK: 19 Euro, ermäßigt 15 Euro; Kartenvorverkauf: Tourist-Information Detmold im Rathaus am Markt (Tel.: 05231 977328) Lippische Landes-Zeitung (Tel.: 05231-911113) alle Vorverkaufsstellen von Adticket (Hotline: 0180 6050400\*) Tickets online ([www.adticket.de](http://www.adticket.de)).